



KIA XCEED





NEUER CROSSOVER KIA XCEED

- Sportlicher Kompaktwagen mit SUV-Qualitäten
- Vierte Modellvariante des Ceed
- Moderne Technologien von Stauassistent bis zu neuen Online-Diensten
- Spezielle Fahrwerksabstimmung und hocheffiziente Turbotriebwerke
- Mild- und Plug-in-Hybrid folgen
- Markteinführung in Österreich im September 2019

Die dritte Generation der Ceed-Familie wächst weiter: Nach dem Grundmodell, dem Kombi Ceed Sportswagon und dem fünftürigen Shooting Brake ProCeed hat Kia jetzt eine neue Crossover-Variante vorgestellt. Der Kia XCeed verbindet die praktischen Vorzüge eines SUVs mit dem sportlichen Auftreten und dem dynamischen Handling eines Schrägheckmodells. Er verfügt im Interieur und im Gepäckraum über ein Platzangebot auf SUV-Niveau, bietet aber zugleich eine höhere Sitzposition und einen besseren Überblick als ein konventioneller Kompaktwagen. Technologisch fährt der moderne Crossover ebenfalls ganz vorne mit. Das gilt sowohl für die Assistenz- und Infotainmentsysteme als auch für den Antrieb: Zur Markteinführung im September 2019 steht eine breite Palette an hocheffizienten, turboaufgeladenen Benzin- und Dieseltriebwerken bereit, die Anfang 2020 durch 48-Volt-Mildhybrid- und Plug-in-Hybridsysteme ergänzt wird. Alle Modelle der speziell für den europäischen Markt entwickelten Ceed-Familie werden in der Slowakei produziert und sind mit den bei Kia üblichen 7 Jahren Werksgarantie / 150.000 km ausgestattet.

„Mit dem XCeed reagiert Kia auf die vermehrten Kundenwünsche nach Autos, die sowohl im Design als auch im Fahrerlebnis emotionaler und dynamischer sind als ein SUV, die zugleich aber ähnliche praktische Qualitäten bieten“, sagt Emilio Herrera, Chief Operating Officer (COO) von Kia Motors Europe. „Unser neuer Crossover erfüllt diese Erwartungen mit einer Karosserie, die viel Raum bietet und zugleich durch ein charakteristisches, modernes Design besticht. Der XCeed kombiniert die Stärken eines SUVs und eines Kompaktwagens und bietet europäischen Kunden damit eine erfrischende Alternative.“ Für die Ceed-Familie sei dies ein Schritt in eine neue Richtung. „Der XCeed zeigt die konzeptuelle Bandbreite und die Ambitionen unserer Marke in der Kompaktklasse. Es ist das zweitgrößte Segment des europäischen Marktes, das durch die wachsende Vielfalt an Karosserietypen in den kommenden Jahren voraussichtlich noch an Bedeutung gewinnen wird.“

Design: Sportliche Alternative zum herkömmlichen SUV

Entworfen wurde der XCeed wie alle Varianten der dritten Ceed-Generation im europäischen Kia-Designzentrum in Frankfurt unter Leitung von Gregory Guillaume, dem Designchef von Kia Motors Europe. Mit seinem modernen, Coupé-ähnlichen Design präsentiert sich der Crossover als sportliche Alternative zu traditionellen SUVs und tritt emotionaler und dynamischer auf als seine höheren Wettbewerber. Zugleich hebt er sich deutlich von den anderen Mitgliedern der Ceed-Familie ab. Die einzigen Karosserieelemente, die unverändert vom Grundmodell übernommen wurden, sind die vorderen Türen.

Zur sportlichen Seitenansicht trägt die relativ lange Motorhaube bei. Sie geht schwingvoll in die A-Säulen über, deren Basis hinter den Vorderrädern liegt. Während der Radstand dem der anderen Ceed-Modelle entspricht (2.650 mm), wurden die Karosserieüberhänge gegenüber der Schrägheckversion verlängert: vorn um 25 Millimeter (auf 905 mm), hinten um 60 Millimeter (auf 840 mm). Das am Heck stark abfallende

The Power to Surprise



Profil und die gegenüber dem Ceed um 60 Millimeter höher positionierte Abströmkante zur Optimierung der Aerodynamik untermauern das dynamische, Coupé-ähnliche Erscheinungsbild des Crossovers. Abgerundet wird die Seitenansicht je nach Ausführung durch 16 oder 18 Zoll große Leichtmetallfelgen (Reifengröße 205/60 R16 bzw. 235/45 R18).

Auch in der Front- und Heckansicht setzt sich der XCeed von seinen Schwestermodellen ab. Die breitere Karosserie (1.826 mm, plus 26 mm gegenüber dem Grundmodell), der markant veränderte Kühlergrill und der größere untere Lufteinlass geben ihm einen betont energischen Gesichtsausdruck. Neu gestaltet wurden auch die Scheinwerfereinheiten. Sie beinhalten das für den Ceed typische LED-Tagfahrlicht mit jeweils vier Spots sowie lange Blinkleuchten, die sich bis über die Radhäuser ziehen. Am Heck setzen die neu designten Rückleuchten mit ihrer schlanken LED-Signatur einen Hightech-Akzent, während die kraftvollen, horizontalen Linien der Heckklappe und des Stoßfängers die Breite und Stabilität des XCeed unterstreichen.

Die größere Bodenfreiheit und die höher positionierte Karosserie geben dem Crossover die souveräne Ausstrahlung, die auch die SUVs der Marke so beliebt macht. Der XCeed hat eine Bodenfreiheit von maximal 184 Millimetern (bei 18-Zoll-Rädern; bei 16-Zoll-Rädern: 174 mm) und liegt damit bis zu 42 Millimeter höher als der Ceed. Schwarz verkleidete Radläufe und Seitenschweller, der markante Unterfahrschutz hinten und die Dachreling betonen die SUV-Gene des Modells. Bei den Karosseriefarben stehen bis zu zwölf Lackierungen zur Wahl, darunter der neue Farbton Quantum Yellow, der ausschließlich für die Crossover-Variante des Ceed erhältlich ist.

Interieur: Trotz kompakter Außenmaße viel Platz für Insassen und Gepäck

Das Interieur des XCeed zeigt die gleiche moderne Architektur wie bei allen Ceed-Varianten der dritten Modellgeneration. Ein markantes Element ist der freistehende Touchscreen des Infotainmentsystems, der oben aus der zum Fahrer geneigten Zentralkonsole herausragt. Darunter befinden sich die ergonomisch gestalteten Tasten, Drehregler und Schalter von Audiosystem und Klimaanlage. Zahlreiche Soft-Touch-Oberflächen und dunkle Chrom-Applikationen am Armaturenbrett tragen zum kultivierten, edlen Flair des Interieurs bei. Die Sitzbezüge sind in Stoff, einer Kombination aus Stoff und hochwertiger Ledernachbildung oder in Echtleder erhältlich. Zum Marktstart wird der neue XCeed bis Jahresende in einer exklusiven Launch Edition mit neuem Innenraumpaket mit gelben Akzenten angeboten. Es beinhaltet schwarze Sitzbezüge und Türverkleidungen mit gelben Ziernähten sowie ein Armaturenbrett, das ebenfalls schwarzglänzende und gelbe Elemente effektiv kombiniert.

Wie alle Ceed-Varianten bietet der Crossover dem Fahrer und seinen Passagieren umfassenden Komfort. Das Spektrum der je nach Ausführung erhältlichen Ausstattungselemente reicht von Sitzventilation vorn sowie Sitzheizung vorn und hinten (äußere Sitze) über Lenkradheizung und elektrisch anklappbare Außenspiegel bis zur beheizbaren Frontscheibe.

Von den Außenmaßen her ist der Kia XCeed zwischen Ceed und Sportage positioniert. Aufgrund des Entwicklungskonzepts, das Raumangebot eines SUVs mit einer sportlicheren und kompakteren Karosserie zu kombinieren, bietet der Crossover in Interieur und Gepäckraum dennoch ähnlich viel Platz wie die SUV-Bestseller auf dem europäischen Markt.

The Power to Surprise



Der knapp 4,40 Meter lange XCeed (4.395 mm) ist 85 Millimeter länger als der Ceed und 90 Millimeter kürzer als der Sportage. In der Höhe (1.495 mm bei 18-Zoll-Rädern) liegt er um bis zu 48 Millimeter über dem Ceed und 150 Millimeter unter dem Sportage. Dadurch hat er einen tieferen Schwerpunkt als der Kompakt-SUV, bietet zugleich aber eine höhere Sitzposition als der Ceed.

Der Ceed gehört zu den geräumigsten Modellen in der Kompaktwagenklasse. Auch im XCeed genießen daher sowohl der Fahrer und der Beifahrer als auch die Fondpassagiere viel Kopf-, Bein- und Schulterfreiheit. Der auf allen Plätzen um bis zu 42 Millimeter höhere Hüftpunkt macht darüber hinaus das Ein- und Aussteigen sehr bequem.

Der Gepäckraum des Crossover ist aufgrund des längeren Hecküberhangs um 31 Liter größer als beim Ceed und liegt mit einem Volumen von 426 Liter (bis Fensterunterkante) fast auf dem Niveau der in Europa meistverkauften SUVs. Durch Umklappen der Rückbank wächst das Fassungsvermögen auf bis zu 1.378 Liter (bis Dachhöhe). Für ein Höchstmaß an Variabilität und Komfort sorgen unter anderem die dreigeteilte Rücksitzbank (40:20:40), der in der Höhe verstellbare Gepäckraumboden, dessen „Untergeschoss“ auch als praktisches Ablagefach genutzt werden kann, sowie die sensorgesteuerte elektrische Heckklappe.

Neue Online-Dienste, erster Kia mit Digital-Cockpit, umfassende Assistenz

Der XCeed ist als eines der ersten Kia-Modelle auf dem europäischen Markt mit den Online-Diensten Kia UVO Connect erhältlich, die in Kombination mit einem neuen 10,25-Zoll-Kartennavigationssystem angeboten werden. Sie beinhalten den Service Kia Live sowie Funktionen, die mit der Kia UVO App gesteuert werden können. Auf Kia Live kann der Fahrer über den Touchscreen des Navigationssystems zugreifen, das über eine eigene SIM-Karte Daten abrufen und aktualisiert. Der Dienst bietet unter anderem Verkehrsinformationen in Echtzeit, Wettervorhersagen, lokale Suche („Points of Interest“) und Hinweise auf nahegelegene Parkmöglichkeiten inklusive Angaben zu Preisen und verfügbaren Plätzen. Mit der UVO App können zum Beispiel Fahrzeugberichte und Diagnosemitteilungen abgerufen oder geplante Routen vom Smartphone direkt an das Navigationssystem des XCeed gesendet werden. Das Fahrzeug lässt sich über die App auch orten (zum Beispiel auf großen Parkplätzen).

Die Einführung von UVO in Österreich wird für Anfang 2020 erwartet.

Das je nach Ausführung erhältliche 10,25-Zoll-Navigationssystem ermöglicht standardmäßig Bluetooth-Mehrfachverbindungen. Dadurch können zwei mobile Geräte gleichzeitig in das System eingebunden werden. Darüber hinaus lässt sich der Bildschirm per Split-Screen-Funktion unterteilen, wobei die Teilbereiche mit Hilfe zahlreicher Widgets individuell konfiguriert werden können. So kann sich der Fahrer zum Beispiel die Fahrtroute anzeigen lassen, während der Beifahrer nach seinen Lieblingsongs sucht oder die Wetteraussichten prüft. Neben dem Navigationssystem ist für den XCeed auch ein Audiosystem mit 8-Zoll-Touchscreen erhältlich. In beiden Fällen sind die Smartphone-Schnittstellen Android Auto™ und Apple CarPlay™ Standard. Optional wird zudem ein maßgeschneidertes JBL®-Premium-Soundsystem mit Clari-Fi™-Technologie angeboten, das den Crossover zum rollenden Konzertsaal macht.

Im Cockpit des XCeed feiert das erste volldigitale Kombiinstrument von Kia seine Premiere. Der 12,3 Zoll große, hochauflösende Bildschirm (1920x720 Pixel) reagiert extrem schnell und hat eine gestochen scharfe Grafik. Im Fahrbetrieb zeigt er Tachometer und Drehzahlmesser als Rundinstrumente an und dazwischen

The Power to Surprise



ein Multifunktions-Display für Bordcomputer-Daten und Informationen zu Navigation, Audiosystem und Assistenzfunktionen. Das digitale Cockpit ist je nach Ausführung und Markt erhältlich. Darüber hinaus stehen Instrumentenanzeigen mit 3,5- oder 4,2-Zoll-Display und analogen Rundinstrumenten zur Verfügung.

Wie alle Ceed-Modelle verfügt der neue Crossover über eine breite Palette modernster Assistenzsysteme, die je nach Ausführung erhältlich sind. Der Stauassistent, eine „Level 2“-Technologie des automatisierten Fahrens, und die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop-and-Go-Funktion entlasten den Fahrer bei stockendem Verkehr. Für stressfreies Manövrieren auf engem Raum sorgt das intelligente Parksysteem. Hinzu kommen zahlreiche Sicherheitsassistenten wie Frontkollisionswarner mit Fußgängererkennung, aktiver Spurhalteassistent, Spurwechselassistent, Querverkehrswarner, Verkehrszeichenerkennung für Tempolimits, Müdigkeitswarner und Fernlichtassistent. Zudem ist das elektronische Stabilitätsprogramm serienmäßig mit einer Gegenlenkunterstützung kombiniert, die beim Bremsen in Kurven die Fahrstabilität erhöht.

Sportliches Handling, hoher Fahrkomfort, breite Antriebspalette

Der Kia XCeed besitzt ein äußerst leistungsfähiges Fahrwerk. Dem Crossover-Konzept entsprechend gewährleistet es bei allen Straßenverhältnissen ein stabiles Fahrverhalten und ein agiles Handling. Das Chassis ist eine Weiterentwicklung des Ceed-Fahrwerks und wurde auf so vielen verschiedenen Straßenbelägen getestet wie keine Radaufhängung eines in Europa entwickelten Kia zuvor. Die Validierung der Prototypen erfolgte unter anderem in Deutschland, Spanien, Schweden und Großbritannien bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen auf Hochgeschwindigkeitsautobahnen, Alpenpässen, engen Landstraßen und im Stadtverkehr. Trotz seiner großen Bodenfreiheit und hohen Fahrposition bietet der XCeed mehr Fahrspaß als konventionelle Familien-SUVs. Dazu trägt neben den kompakteren Außenmaßen, dem tieferen Schwerpunkt und dem geringeren Gesamtgewicht das maßgeschneiderte Fahrwerk entscheidend bei.

Mit MacPherson-Federbeinen vorn und einer Mehrlenkerachse hinten hat der XCeed das Fahrwerkskonzept der anderen Ceed-Modelle beibehalten. Der wichtigste Unterschied sind die neuen Federbeine vorn, deren Zugstufe durch einen hydraulischen Anschlag begrenzt wird. Der Anschlagspuffer schwimmt dabei in der Hydraulikflüssigkeit des Stoßdämpfers. Vor allem auf schlechten Straßen wird durch diese Federbeine das Fahrverhalten deutlich verbessert. Zu den weiteren Modifikationen gegenüber dem Ceed-Fahrwerk gehören etwas weichere Federn (Federraten vorn um sieben, hinten um vier Prozent reduziert) und ein dynamischer Dämpfer für den hinteren Querträger, der Straßengeräusche und strukturelle Vibrationen verringert. Insgesamt ist das Fahrwerk des XCeed so konzipiert, dass es auch starke Stöße absorbieren kann. Nach einer schnellen Kompression reguliert es sich eigenständig und beugt damit einem Nachfedern der Karosserie vor. Zudem trägt es zur guten Lenkungsrückmeldung bei und reduziert die durch Stöße verursachten Straßengeräusche.

Die Hardware der elektronisch unterstützten Servolenkung entspricht der des Ceed. Die Steuereinheit (ECU) wurde aber neu programmiert, um die Rückmeldung auf Lenkimpulse des Fahrers zu beschleunigen. Dadurch zeigt der Crossover ein ähnlich agiles Lenkverhalten wie das Schrägheckmodell sowie eine ähnlich geringe Wankneigung. Darüber hinaus wurde die Lenkunterstützung durch den Elektromotor erhöht, um dem Fahrer das Lenken etwas zu erleichtern und auf langen Strecken oder bei niedrigen Geschwindigkeiten einer Ermüdung vorzubeugen. Für optimalen Grip sorgt bei den Modellen mit 18-Zoll-

The Power to Surprise



Rädern die Bereifung mit Continental SportContact 5, der XCeed mit 16-Zoll-Rädern rollt auf Michelin-Reifen.

Für den Antrieb des XCeed steht eine breite Motorenpalette mit einem Leistungsspektrum von 85 bis 150 kW (115 bis 204 PS, alle Euro 6d-Temp) zur Verfügung, die Anfang 2020 um Mild- und Plug-in-Hybride erweitert wird. Bei den Benzinern haben die Käufer des Crossover die Wahl zwischen drei turboaufgeladenen Direkteinspritzern: dem Dreizylinder 1.0 T-GDI (88 kW/120 PS), dem Vierzylinder 1.4 T-GDI mit 103 kW (140 PS) und 242 Nm Drehmoment und der 150 kW (204 PS) starken Topmotorisierung 1.6 T-GDI. Mit dem 1,6-Liter-Vierzylinder, der auch im Ceed GT und ProCeed GT zum Einsatz kommt und ein maximales Drehmoment von 265 Nm mobilisiert, beschleunigt die Automatikversion des XCeed in 7,5 Sekunden von null auf Tempo 100.

Abgerundet wird das Motorenangebot durch einen schadstoffarmen 1,6-Liter-Turbodiesel, der zur Abgasreinigung eine hocheffiziente Kombination von NOx-Speicherkatalysator und SCR-System einsetzt. Der 1.6 CRDi wird in zwei Leistungsvarianten mit 85 kW (115 PS)* und 100 kW (136 PS)* angeboten. Alle Motoren verfügen über ein Sechsgang-Schaltgetriebe und können bis auf den 1.0 T-GDI optional mit einem Sieben-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe kombiniert werden. Ein Start-Stopp-System ist bei allen Ausführungen Standard.

Durch die Fahrmoduswahl „Drive Mode Select“ (Einstellungen: Sport / Normal) lässt sich das Fahrerlebnis im Kia XCeed noch dynamischer gestalten. Im Sport-Modus spricht der Motor direkter an, und die Lenkunterstützung wird reduziert. Die Modelle mit Doppelkupplungsgetriebe beschleunigen zudem schneller, sowohl aus dem Stand als auch während der Fahrt.

Garantie

Seit 2010 gilt europaweit für alle neu zugelassenen Kia-Fahrzeuge eine Werksgarantie von sieben Jahren (max. 150.000 km). In den ersten drei Jahren gilt diese Garantie ohne Kilometerbegrenzung. Hinzu kommen zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung sowie fünf Jahre Lackgarantie (max. 150.000 Kilometer).

Einen weiteren 7-Jahre-Service bietet die Marke seit März 2013 europaweit allen Käufern eines Kia-Neuwagens mit werksseitig fest installierter Karten-navigaton: das 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update. Diese jährlichen Karten-Aktualisierungen gewährleisten, dass Kia-Fahrern stets die neuesten Informationen zum Straßennetz zur Verfügung stehen.

Beim Kauf eines neuen Kia gewährt Kia Austria darüber hinaus 7 Jahre Mobilitätsgarantie.

Die genannten Garantien und das Navigationskarten-Update sind an das Fahrzeug gebunden und damit auf einen neuen Halter übertragbar.

The Power to Surprise



TECHNISCHE DATEN

Karosserie und Fahrwerk

Fünftüriger, fünfsitziger Crossover mit selbsttragender Ganzstahlkarosserie. Die Benzin- und Dieselmotoren mit drei oder vier Zylindern treiben die Vorderräder über ein Sechsgang-Schaltgetriebe oder ein siebenstufiges Doppelkupplungsgetriebe (DCT) an.

Motoren

Benziner 1.0 T-GDI

Typ	Reihendreizylinder mit Turbolader
Hubraum	998 ccm
Bohrung x Hub	71,0 x 84,0 mm
Verdichtungsverhältnis	10,0 : 1
Max. Leistung	88 kW / 120 PS bei 6.000 U/min
Max. Drehmoment	172 Nm bei 1.500-4.000 U/min
Ventile	12 (4 pro Zylinder)
Einspritzsystem	Direkteinspritzung
Emissionsklasse	Euro 6d-TEMP

Benziner 1.4 T-GDI

Typ	Reihenvierzylinder mit Turbolader
Hubraum	1.353 ccm
Bohrung x Hub	71,6 x 84,0 mm
Verdichtungsverhältnis	10,0 : 1
Max. Leistung	103 kW / 140 PS bei 6.000 U/min
Max. Drehmoment	242 Nm bei 1.500-3.200 U/min
Ventile	16 (4 pro Zylinder)
Einspritzsystem	Direkteinspritzung
Emissionsklasse	Euro 6d-TEMP

1.6 T-GDI Benziner

Typ	Reihenvierzylinder mit Turbolader
Hubraum	1.591 ccm
Bohrung x Hub	77,0 x 85,44 mm
Verdichtungsverhältnis	10,0 : 1
Max. Leistung	150 kW / 204 PS bei 6.000 U/min
Max. Drehmoment	265 Nm bei 1.500 bis 4.500 U/min
Ventile	16 (4 pro Zylinder)
Einspritzsystem	Direkteinspritzung
Emissionsklasse	Euro 6d-Temp

The Power to Surprise

**Diesel 1.6 CRDi 115**

Typ	Reihenvierzylinder mit Turbolader
Hubraum	1.598 ccm
Bohrung x Hub	77,0 x 85,8 mm
Verdichtungsverhältnis	15,9 : 1
Max. Leistung	85 kW / 115 PS bei 4.000 U/min
Max. Drehmoment	Schaltgetriebe: 280 Nm bei 1.500-2.750 U/min DCT7: 300 Nm bei 1.500-2.500 U/min
Ventile	16 (4 pro Zylinder)
Einspritzsystem	Common-Rail-Direkteinspritzung
Emissionsklasse	Euro 6d-TEMP

Diesel 1.6 CRDi 136

Typ	Reihenvierzylinder mit Turbolader
Hubraum	1.598 ccm
Bohrung x Hub	77,0 x 85,8 mm
Verdichtungsverhältnis	15,9 : 1
Max. Leistung	100 kW / 136 PS bei 4.000 U/min
Max. Drehmoment	Schaltgetriebe: 280 Nm bei 1.500-3.000 U/min DCT7: 320 Nm bei 2.000-2.250 U/min
Ventile	16 (4 pro Zylinder)
Einspritzsystem	Common-Rail-Direkteinspritzung
Emissionsklasse	Euro 6d-TEMP

Federung und Dämpfung

Vorn	Einzelradaufhängung mit Hilfsrahmen, MacPherson-Feder-beine, Schraubenfedern, Gasdruckstoßdämpfer, Stabilisator
Hinten	Einzelradaufhängung mit Hilfsrahmen, Doppel-Querlenker-achse, Schraubenfedern, Gasdruckstoßdämpfer, Stabilisator

Lenkung

Typ	Zahnstangenlenkung mit elektrischer Lenkunterstützung
Übersetzung	12,7 : 1
Lenkradumdrehungen	2,44 von Anschlag zu Anschlag
Wendekreis	10,60 Meter Durchmesser

Bremsen

Vorn	Innenbelüftete Scheibenbremsen (305 x 25 mm; bei 1.6 T-GDI: 320 x 28 mm)
Hinten	Scheibenbremsen (272 x 10 mm; bei Modellen mit elektronischer Parkbremse: 284 x 10 mm)

The Power to Surprise



Felgen und Reifen

Standard	16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Bereifung 205/60 R16
Optional	18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Bereifung 235/45 R18
Reserve	Reifenreparaturset

Außenmaße (mm)

Länge	4.395
Breite	1.826 (ohne Außenspiegel)
Höhe	1.483 (bei 18-Zoll-Rädern: 1.495)
Radstand	2.650
Überhang vorn	905
Überhang hinten	840
Bodenfreiheit	174 (bei 18-Zoll-Rädern: 184)

Innenmaße (mm) Vorn Hinten

Kopffreiheit	987	953
Beinfreiheit	1.073	883
Schulterfreiheit	1.428	1.406

Gepäckraumvolumen (Liter, nach VDA)

Sitze in Normalposition	426 (bis Fensterunterkante)
Rückbank umgeklappt	1.378 (bis Dach)

Gewichte (kg)

Benziner	1.0 T-GDi	1.4 T-GDi	DCT7	1.6 T-GDi	DCT7
	Schaltgetriebe	Schaltg.		Schaltg.	
Leergewicht	1.257	1.270	1.300	1.315	1.342
Zul. Gesamtgewicht	1.820	1.840	1.860	1.860	1.880
Anhängelast					
Gebremst	1.200	1.410	1.410	1.410	1.410
Ungebremst	600	600	600	600	600
Zul. Stützlast	75	75	75	75	75
Dachlast	80	80	80	80	80

Diesel	1.6 CRDi 115	DCT7*	1.6 CRDi 136	DCT7
	Schaltg.		Schaltg.	
Leergewicht	1.340	1.365	1.340	1.365
Zul. Gesamtgewicht	1.900	1.920	1.900	1.920
Anhängelast				
Gebremst	1.500	1.500	1.500	1.500
Ungebremst	650	650	650	650
Zul. Stützlast	75	75	75	75

The Power to Surprise



Dachlast 80 80 80 80

Fahrleistungen

Benziner	1.0 T-GDi Schaltgetriebe	1.4 T-GDi Schaltg.	DCT7	1.6 T-GDi Schaltg.	DCT7
Höchstgeschw. (km/h)	186	200	200	220	220
0-100 km/h (s)	11,3	9,4	9,5	7,7	7,5
Diesel	1.6 CRDi Schaltg.	1151.6 CRDi DCT7	136 Schaltg.	DCT7	
Höchstgeschw. (km/h)	190	190	196	198	
0-100 km/h (s)	11,4	11,1	10,6	10,1	